

Ein Massenmörder verdiente mit seinem Geständnis.

Wunderbeispiel amerikanischer Geschäftsmoral.

Einer der sensationellsten Mordfälle in der amerikanischen Kriminalgeschichte fand mit der Beurteilung des dreifachen Mörders Robert Travin am 13. Jahren Gefängnis seine unerwartet milde Strafe. Travin, ein bedeutungsloser Bildhauer, der sich nie an eine geregelte Tätigkeit gemöhnt hatte, erdrosselte in der Dinnernacht 1937 in einer New Yorker Wohnung seine Zimmervermieterin, deren Tochter und einen anderen Untermieter. Danach bearbeitete er die Leichen noch mit einer Spitzhacke, um sie unkenntlich zu machen und seine polizeiliche Verfolgung zu erschweren. Tatsächlich blieb trotz eifriger Nachforschung die dreifache Mordtat monatelang unaufgeklärt, bis plötzlich Ende Juni vergangenes Jahres eine Chicagoer Zeitung die amerikanische Öffentlichkeit mit der sensationellsten aufgemachten Mitteilung übertrug, daß Travin sich in ihren Redaktionsräumen gestellt und ein umfangreiches Geständnis abgelegt habe.

5000 Dollar für ein Interview über den Massenmörder.

Das amerikanische Verlegerorgan „Editor and Publisher“ veröffentlichte letzterzeit überaus bescheidene Einzelheiten über den Vorgang dieses Zeitungsinterviews. Allerdings war es auch dem „Editor and Publisher“ nicht gelungen, mit Sicherheit festzustellen, einen wie hohen Betrag der Mörder für die Freundschaft erhielt, dem „Chicago Herald and Examiner“, in dem dieses Interview erschienen war, das Erörterungsrecht für die Schilderung seiner Schandtaten zu verkaufen. Das Verlegerorgan begnügte sich aber mit der Mitteilung, daß nach dem begründeten Gerüchten

mindestens 5000 Dollar gezahlt worden seien. Daß Travin einen großen Gelddertrag erhielt, war schon aus der Tatsache zu erkennen, daß der Mörder unmittelbar nach seiner Auslieferung an die New Yorker Polizei Verrechnungen mit dem beizubehaltenden Kriminalanwalt New Yorks, dem Juden Samuel Leibowitz, aufnahm und den üblichen Anwalt zu überreden mußte, die Verteidigung zu übernehmen. Travin, der als Bildhauer niemals viel verdient hatte, wäre keinesfalls in der Lage gewesen, Leibowitz zu engagieren, wenn er kein Mordgeständnis nicht entsprechend gut honoriert bekommen hätte.

Fröhliches Kartenspiel nach dem Geständnis.

Der Mörder war leinertzeit im Verlagsgebäude solange festgehalten worden, bis sämtliche Exemplare des „Herald and Examiner“ mit dem als Reinschreibung aufgemachten Geständnis auf der Straße erschienen waren. Erst nachdem sehr viel später die Polizei benachrichtigt worden war, erhielt auch die übrige amerikanische Presse Gelegenheit, um der amerikanischen Seite entsprechend den Täter auszufragen. Travin verriet dabei jedoch zunächst auf sein bereits im Konkurrenzblatt veröffentlichtes Mordbekenntnis, das von dem ebenfalls zum Bericht-Konzert gehörigen Nachrichtenagentur Universal Service als Copyright-Bericht weiterverbreitet worden war.

Das Verlegerorgan „Editor and Publisher“ veröffentlichte damals sogar eine Photographie, die den Mörder Robert Travin nach seinem Zeitungsinterview beim fröh-

lichen Kartenspiel mit drei Redaktionsjungen des „Herald and Examiner“ zeigte. Dieses Spiel wurde veranstaltet, um die Zeit bis zum Erscheinen der Bericht-Blätter und bis zum Eintreffen der nun endlich benachrichtigten Polizei totzuschlagen.

Sädische Freisprüche entscheiden den Mörder der gerechten Strafe.

Dem in diesen Wochen hartgeprüften Travin gegen Travin hatte ganz Amerika mit gespanntem Interesse entgegenzusehen. Kurz nach Eröffnung der Verhandlung wurden die Geschworenen jedoch entlassen, da der übliche Verteidiger Leibowitz auf Grund einer vom Gericht als gültig angenommenen Vereinbarung mit dem Staatsanwalt, dem Juden Jakob Kolenblum, gleich zu Beginn des Prozesses erklärte, daß Travin sich des Mordes im amerikanischen Strafgesetzbuch, Staatsanwalt und Verteidiger, die also offenbar ein lohnendes Privatgeschäft miteinander betätigt hatten, argumentierten, daß falls Travin einen Mord ersten Grades eingeleite, die Geschworenen möglicherweise den Angeklagten zum Tode auf dem elektrischen Stuhl verurteilen würden. Dem des raffinierten jüdischen Freispruchs der Mörder jedoch der gerechten Strafe, obwohl eine Gerichtskommission ihn vorher für geistig durchaus zurechnungsfähig erklärt hatte.

Travin selbst, der übrigens leinertzeit Keule zeigte, sagte vor Gericht aus, daß er sich für berechtigt gehalten habe, die drei Mörder zu ermorden, um sich Geld zu beschaffen. Nachdem das Gericht sich darauf eingelassen hatte, gegen Travin als einen Mörder zweiten Grades, für den es nach der amerikanischen Rechtsprechung keine Todesstrafe gibt, zu verurteilen, verhängte das Gericht eine Gefängnisstrafe von 134 Jahren, um jede Möglichkeit einer vorzeitigen Begnadigung des Massenmörders auszuschalten.

Zwangs-Verteigerung.

Am Montag, den 5. Dezember 1938, 10 Uhr verteilte ich in Wiesbaden

Marktplatz 3

100 Körner, 1 ar. Golden Silber- und Kristallgläser, 1 Gerüst, 1 Gerüst, 1 Gerüst, 3 Drehplatten, 40 Kaffeemöbeln, 50 geschliffene Spiegel, 80 Aluminiumtöpfe, 20 Chromteller, 30 Duzend Tassen, 22 Holzgeräten (Steige), 1100 Einmachgläser, 10 Küchenmaschinen (Krumptreffer), 1 Gasherd, 5 Gasherdhänder u. noch viele andere Haus- und Küchengeräte

Verteigerung bestimmt, durchgehend ohne Pause, zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Schulter, Obergerichts-vollzieher, Telefon 24377, Oranienstraße 21.

10
Kaufgelege
Brillanten
Schmuck, Silber
Handschuhe
faust R. Carl,
Hirschgraben 28

Porzellan
18. Jahrh.,
zu kaufen gel.
Ang. N. 448
an Tagbl.-Berl.

1 Doppel Olympia
(Saisjahr 1938,
einst. 1937),
Eitanzeb. unter
E. 450 an Tagbl.-Berl.

Kognak-Flaschen
1/2 u. 1/4 werden
laufend zu hohen
Preisen angek.
Auch Abholung!
Erb's Ring-Quelle
Bismarckring 11
Ruf 25005

Genau 100, Kaffe
wird schnellstens
gekauft

Gut. F. P. P. P. P.
Wollkaufspieß
Tedd-Bär,
Schlitt u. sonst.
Spielzeugen,
Rebenamalgam
zu kaufen gel.
Ang. u. N. 450
an Tagbl.-Berl.

Rabio
zu kauf. gel.
Ang. mit Preis
u. N. 451 an Tagbl.-Berl.

W. H. H. H. H.
geb. gel. Ang.
u. N. 450 an Tagbl.-Berl.

Guterhaltener gebrauchter
zweirädriger Wagen
Tragkraft 2 bis 3 Zentner, zu
kaufen gel.
Wiesbaden,
Säulstraße 56.

Der Beifall prasselte
Volk. Beobachter, Berlin
„Vier Gesellen“ erzielten einen
großen Heiterkeitserfolg.
B. Z. am Mittag

**„Die vier
Gesellen“** Film-Palast

W.o.: 4, 6.15, 8.30 Uhr
0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Spielleitung: Carl Froelich
ein Ufa-Film

Restaurant
Zur Straßenmühle
Täglich
süßer Apfelmost
alles Andere in bekannter Güte.
Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Tel. 22392 / Parkplatz
Es ladet ein: H. Klein und Frau

Das vorzügliche **Glas 20 Pf.**
limitierter Brauer-Bier
nur Nerostraße 44
„Zum Treppchen“

Verlobte aus Wiesbaden
sowie sehr
näheren und weiteren Umgebung, erhalten von
uns völlig kostenlos, ohne eine Verpflichtung
zu übernehmen, in bester Ausstattung, ein
804 Seiten
umfangreiches
Illustriertes **Haus-**
frauen-Buch
In unserem Druckerei-Kontor
steht Ihnen gegen genaue Angabe
von Name und Stand, sowie die
Wohnung vor Rat und Beirat
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Tagblatt-Haus, Langgasse 31

allema, sondern die verständnisvolle Wahl!

Freilich, der Geschmack allein tut's auch nicht, es muß dazuhin eine genügend große Auswahl da sein. Wer zum Kleiderberater kommt, findet in jeder Preislage das Richtige. Einige begehrte Beispiele:

- Winter-Mäntel 25.- 36.- 48.- 55.- 68.- u. höher
- Sakko-Anzüge 24.- 38.- 45.- 62.- 75.- u. höher
- Sport-Anzüge 25.- 36.- 42.- 55.- 64.- u. höher
- Sport-Strutzer 21.50 29.75 36.- 42.- 55.- u. höher
- Haus-Smoking 11.75 15.- 17.25 20.- 24.50 u. höher
- Boden-Mäntel — Boden-Joppen — Leder-Jacken
- Wand-Jacken — Hosen — Pullover
- Sport-Hemden — Sport-Strümpfe

Ruch unsere **Jünglings- und Knaben Abteilung** bringt Ihnen mit ihrer großen Auswahl viele praktische Geschenke für die Jugend.

In jeder Beziehung:

Hr. Rheinhardt



H. Rheinhardt
WIESBADEN

Ecke Kirchgasse und Faulbrunnenstraße

Dem Herr
gefallen,
Schwester

Frl. J.

nach läng.
Sie starb
liches Leb-
ungen de-

Max S
und Er
Mia S
und Fe
Virgin
sowie d

Wiesbad
Altena
den 29.

Das Seele
den 3. D
der Dreiß
Die Trau
um 10¼
Friedhof
Beerdigu

1 1/2 bis 2 Tonne
gebrauchter guterhaltener
Lieferwagen
weischlossen oder gebred, solort aber
bis Ende d. 3. Jahrs.
Angebote, von Eigentümer mit
Angeben der Daten des Kraft-
fahrzeuges, erheben unter
N. 454 an den Tagbl.-Berl.

Für
lieben
nahme
besonde
Blumens
Worte
ebenso
ehemal.
Verin
letzten

C
F

Wiesbad
Yorkstr

Edel-Pumpnickel
ohne Salz, aus ganzem Roggenschrot,
seit 350 Jahren hergestellt von nur
einer Bäckerfamilie in Soest in Westf.,
zusammen mit

Warsings Honigkuchen
ist ein unersetzbares Frühstück zur
Regelung der Verdauung.

Hinter-Gasse
von 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Hätte ich doch
eine Wärmflasche oder ein Heizkissen!

So dachten Sie schon oft, wenn Sie Magen-
schmerzen hatten oder erkältet waren. Dessen
Sie daher nicht, jetzt zu Beginn der kalten Jahres-
zeit das Versäumte nachzuholen.

Gummivärmflaschen u. elektr. Heizkissen
in jeder Preislage führt: Merk' dir's bloß

P. A. Stoss! Ruf 28227 und 28228
Gausstraße 2

APOLLO MORITZSTRASSE 6

CAPITOL AM KURHAUS

2. Woche der große Spitzenfilm

zeigt ein volkstümliches Lustspiel

Rote Orchideen

hochzeit am Wolfgangsee

mit: Oscar Sima, Else Elster, Rose Stradner, Gusti Stark-Gstettenbauer, Jugendliche zugelassen!

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 — So. ab 2 Uhr

FRACHT VON BALTIMORE

Ein Terra-Großfilm mit
Hilde Weissner
 unvergessen aus „Geheimzeichen L. B. 17“
Affila Hörbiger
 Hans Zesch-Ballot, Walter Werner
 Paul Westermeier, Walter Steinbeck
 Annemarie Steinsieck

Alles in diesem Film ist Tempo und Spannung, und das Beispiel einer schönen tapferen Frau reizt uns mit

Kulturfilm, Orgelklänge u. Fox-Wochenschau

Heute Premiere!

Jugend zugelassen!

4.00
6.15
8.30

So, ab
2 Uhr



Thalia-Theater

Kirchgasse 72

Telephon 26137

Wiesbaden lacht in der Nacht!

HEUTE und morgen, Samstag

abends 10.45 Uhr

Spät-Vorstellung



Heinz Rühmann

in dem tollen Lustspiel

Wenn wir alle Engel wären

Die komische Geschichte eines Seitensprungs wider Willen . . .

Kein Engel ist so rein wie ein Ehemann, wenn er von einer „Berröser“ kommt, und ein solch reiner Engel ist Christian Kempenich (Heinz Rühmann), der nach Köln zur Kindtaufe fährt und in vorge-rückter Stunde auf der Heven Straße beginnt, das „Nachleben“ der Großstadt zu studieren — natürlich „nur der Wissenschaft halber“. Wenn er allerdings die Folgen geahnt hätte — aber mehr wird nicht verraten!

Ein Film, der zu hemmungslosem Lachen mitreißt!

Uhren



vom Fachmann Uhrmachermeister

Engelmann

Verkaufsstelle der Zenith-Uhren
 Michelsberg 13
 1. Etage
 Kein Laden

Schuh-Verkauf
 Sauerwein & Kirch

Inh.: Jakob Kunze
 Wiesbaden
 Schützenhofstr. 11



Das Neueste in Armbanduhr

Anton Müller
 nur Saalgasse 10

Schreinerarbeiten werden auf und preisw. ausgef. Hattermüller, Rheina. Str. 8.



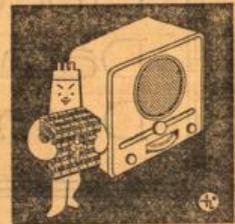
Auskünfte über Anzeigen
 Ruf 59631
 „Wiesbadener Tagblatt“



Märchen im Rundfunk

Wer schon selbst erlebt hat, mit welcher atemloser Spannung Kinder diese Stunden erleben, der kauft einen Empfänger, auf den man sich in jedem Fall verlassen kann, ohne Störungen befürchten zu müssen.

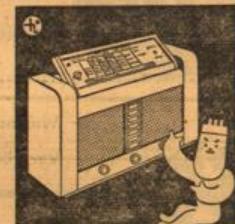
Tag- und Nachtempfänger mit Kurzwellen **238.75**



In dieser netten Packung

ist selbst der gute Deutsche Klein-Empfänger ein schönes Geschenk, mit dem Sie jemand eine große Freude machen könnten. — Als zweites Gerät in einem Haushalt ist der DKE 1938 gebührend.

Für Allstrom in Funkberater-Geschenkpäckung **36.-**



Ein Druck auf den Knopf

genügt, um in diesem zauberhaften Gerät die eben gewünschte Station aufzuklingen zu lassen. Und wer es ganz bequem haben will, läßt sich Fernbedienerschalter und Zusatzlautsprecher in jeden beliebigen Raum legen.

Mit 6 Tasten u. aut. Scharfabstimmung **650.-**



Leuchtende Landkarte

Wenn Sie hier am Knopf drehen, leuchtet ein Sender nach dem andern auf der farbigen Landkarte Europas auf. — So macht das Rundfunkhören doppelt Spaß, und man lernt nebenbei Geographie wie nie zuvor.

Das einmalige Gerät beim Funkberater für **338.-**

RADIO
 Fach-Geschäft
 Dipl.-Jng.
HAUSSMANN & EGGELING
 Kirchgasse 23 - Ruf 25788



An langen Winterabenden

wird das traute Heim zum besten Freund, zumal, wenn es in zeitgemäßem Geschmack und in persönlichem Stil eingerichtet ist.

Darum schätzt man in Wiesbaden besonders die Firma Litzzenburger, weil sie eine moderne, persönliche Note in der Raumaustattung pflegt. Bitte lassen Sie sich einmal bei uns fachkundig beraten!

Litzzenburger
 Das Haus für moderne Raumaustattung.

Felix

Emmericher Dagoba-Tee
 Ceylon-Mischung sehr beliebt!
 125 g . . . RM. 1.50
 in Gesch.-Dos. 1.80

Lebkuchen • Pralinen
 Schokolade • Pralinen
 in allen Preislagen

Weihnachtschokolade
 3 Tafeln RM. 1.-

Emmericher
 War.-Exp. Marktstr. 22
 G. m. b. H.

die hungernen Vögel nicht!

Modernes Briefpapier
 mit Namendruck oder Prägung

Bitte jetzt bestellen

KOCH AM ECK

Photo-Rimbach Sonntag 10-18 Uhr geöffnet!
 Kirchgasse 70 neb. Thalia-Theater

Der Wunsch von „ihm“ einen wirklich bequemen

Makulatur-Rohstoff
 v. Spezial-Geschäft Guelstein, Goldgasse 18, seit 1835

Die Stammkartenausgabe

III. Rate, erfolgt werktäglich ab Samstag, 3. Dezember von 10-14 und 17-19 Uhr an der Stammkartenkasse, Theaterkolonnade.

Intendantur des Deutschen Theaters.

Makulatur zu haben Tagblatt-Verlag



Statt Umtausch

die Wahl nach Geschmack!

Immer wieder ist es Ihnen vorgekommen, daß sorgfältig gewählte Geschenke nach dem Fest doch umgetauscht werden mußten. Für keinen aber ist der Umtausch angenehm. Vermeiden Sie ihn durch den **Weihnachtsgutschein**, den Sie in den nachstehend aufgeführten Geschäften erhalten:

Elbeo-Strümpfe
Damen-Wäsche
Damen-Moden stets vorbildlich bei:

Schwehelm
Das Spezialgeschäft der Dame für
ELBEO-STRÜMPFE
Wilhelmstraße 30



Geschenke

von bleibendem Wert:
**Bestecke . Silberwaren
Schmuck . Porzellan . Kristall**
in großer Auswahl — Preiswert
**Wiesbadener Besteck-Fabrikation
WEILER & CO.**
Neugasse 26 (Ecke Marktstraße)

Weihnachten ist schön
mit einem Photo!
Vergrößerung nach jeder
Photographie!



Ein aufmerksames Geschenk zum Weihnachtsfest -

mit dem Sie Ihre Lieben überraschen und viel Freude auslösen werden, ist die Vergrößerung eines Porträts oder eines Erinnerungsbildes. Bringen Sie uns eine solche Aufnahme. Wir vergrößern sie auf jedes gewünschte Format unter Verwendung besten Markenpapiers. Durch einen schönen passenden Rahmen wird das Bild eindrucksvoll gestaltet und so ein recht sinniges Weihnachtsgeschenk.

BESIER für Kino Projektion

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstraße, und
Wilhelmstraße, Theaterkolonnade 2

Vergesst
die hungernden
Vögel nicht!



Da freut sich jemand
... findet er unter dem
Weihnachtsbaum modische
Herrenartikel von ...

PETER RAULS
Marktstr. 30, Ecke Neugasse

Fahr- räder

Kinder-
dreiräder
Tretroller
Licht-
anlagen

6 Volt schon v.
RM. 4.55 an,

die
praktischen
Fest-
geschenke!

Fahrrad- Bode

Bleichstr. 41
gegenüber Schule

Im Elternbittbrief umgoflun die um die Füße ihrer Kinder besorgt sind



Schuh-Deuser

Mauritiusstraße 9 (neben Vereinsbank)

Jos. Jungbauer

Seit 1880

Das Haus für Pelze

Ellenbogengasse Nr. 14 · Wiesbaden

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt
arbeiten für Sie!



Dominik Schäfer KORSCHNERMEISTER

Pelze MÄNTEL · PALETOTS
FÜCHSE · SILBERFÜCHSE

KIRCHGASSE 19 · RUF 24777 · AUSSTELLUNG IM HAUSEINGANG

Foto Markloff Kino

Foto-
Apparate
und
Zubehör

Gneisenaustraße 13 · Fernruf 208 06

Wünsche der Dame

G. Gottschalk

Handschuhe, Strümpfe
Schals, Spitze

Schuhe, ein schönes Festgeschenk!



Medicus-Schuhe
Fortschritt-Schuhe
Roland-Schuhe
Libelle-Schuhe
Ada-Ada-Schuhe
Elefanten-Schuhe
Eva-Luxus-Schuhe

Schenken
Sie unsere hübschen
**Weihnachts-
Gutscheine**
Dann treffen Sie das Richtige.
Nach Belieben kann sich jeder
das Gewünschte aussuchen.
Unsere Auswahl ist groß!

Reit-Stiefel
Pußta-Stiefel
Auto-Stiefel
Kragen-Stiefel
Sport-Stiefel
Winter-Stiefel
Ski-Stiefel



Schuh-Kuhn

Bleichstraße 11 · Kirchgasse 9
W.-Bleibich · Horst-Wessel-Straße 26



Statt Umtausch

die Wahl nach Geschmack!

Immer wieder ist es Ihnen vorgekommen, daß sorgfältig gewählte Geschenke nach dem Fest doch umgetauscht werden mußten. Für keinen aber ist der Umtausch angenehm. Vermeiden Sie ihn durch den **Weihnachtsgutschein**, den Sie in den nachstehend aufgeführten Geschäften erhalten:

Wäsche- u. Erstlingsausstattung
Garnituren — Bettjäckchen
Trikotagen — Morgenröcke
Kleiderstoffe — Baumwollwaren
Betten — Steppdecken
Reise- u. Schlafdecken
F.T.O.-Strümpfe
Oberhemden — Selbstbinder
Spezialabteilung für:
Kinderwagen u. Puppenwagen
Verlangen Sie an der Kasse Geschenkgutscheine!

HANS *Reidenreich*
Ecke Marktstr. u. Neugasse

WEIHNACHTS-GESCHENKE FÜR DIE DAME

- | | |
|---------------|-------------|
| Wollstoffe | Kleider |
| Seidenstoffe | Mäntel |
| Spitzenstoffe | Blusen |
| Samte | Röcke |
| Schals | Morgenröcke |

oder aber einen Gutschein

von *Walter Bender*
Damenmoden · WIESBADEN · Langgasse 20



Der gute Mütter
schenkt man zum Fest
bequeme **NORD-
WEST** Hausschuhe
mit Absatz, damit ihre
Füße nicht so leicht
ermüden.

Stüller
Das Haus für feine Qualitätschuhe
Ellenbogengasse 10

Die guten Ehemänner schenken Ihrer Frau einen

Gutschein

von **FROMM** früher
L. Fuchs
Wellritzstraße 36

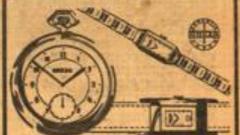
Das Spezialgeschäft f. Wäscheausstattungen aller Art.



Frohe Weihnachten durch praktische Geschenke von der

Rheinischen Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn
Kirchgasse 19 · Telefon 23714



80 schöne **ANKRA-Uhren**
sind Geschenke die Dauer-
freude bereiten.

Hans Kembel
Uhrmachermeister
Bleichstraße 20

Uhren, Schmuck, Trauringe



Lederwaren und Kofferhaus
zeigt Ihnen als praktisches Festgeschenk

Damen-Handtaschen

in bekannter Qualität und Auswahl

Große Burgstraße 10 — Langgasse 5
(neben Hut-Köhr)

Beachten Sie bitte meine Auslagen



Ihr Weihnachts-Einkauf bei Dauernheim lohnt sich!

Da gibt es:

- Warme Lodenjoppen
- Gefütterte Sportstutzen
- Loden- und Welter-Mäntel
- Flotte Sport- u. Straßen-Anzüge
- Pullover und Strick-Westen
- Hosen für Vater und Sohn
- Praktische Berufskleidung

**HEINRICH
Dauernheim**
WIESBADEN

Wiesbaden · Mauritiusstraße 4
Ruf 24846, Durchgehend geöffnet!



In meiner Küche
da muß alles blinken und blitzten. Schneeweiß müssen auch die Kleider von mir und meinen Gehilfen sein, das ist ein Grund für den guten Ruf unserer Gaststätte. Wir alle tragen deshalb die leicht waschbare u. haltbare Berufskleidung von

Karl Krennrich
Michelsberg 15

Uniformen

für alle Gliederungen der Partei

MILITAREFFEKTEN
SPORTARTIKEL

M. Thurecht

Kirchgasse 18 · Kirchgasse 18
Zugelassene Verkaufsstelle der Reichszeugmeisterei

BIELEFELDER HERRENWÄSCHE
HEMDEN-Schweitzer
WIESBADEN KIRCHGASSE 48 RUF 28833
Ein kleiner Laden, der sich große Mühe gibt

Ein guter Gedanke — sogleich zu



FRANKE
HAUS UND KÜCHENGERÄTE
Wiesbaden
Neugasse 11 · Wellritzstraße 45
gleich bei der Feuerwehr · Filiale im Westend

Der kürzeste Weg zum Erfolg

sind Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“

Modestoffe
Damenmoden
Maßanfertigung
Pelze

Geschmackvolle Festgeschenke!

Mein großes Lager in modischen Stoffen bietet ausgesucht schöne Qualitäten in Wolle und Seide, sowie feine Wäscheseiden.

Damenmoden, Mäntel, Kostüme, Blusen und Kleider für jede Tageszeit

zeige ich Ihnen in auserlesenen Formen, Farben und Modellen im ersten Stock. Sind Sie im Zweifel, so wählen Sie den Weg des Gutscheins.

Nicolovius

Webergasse 4

Das Großdeutschland Friedrich Wilhelm IV.

Die abgelehnte Kaiserkrone.

Friedrich Wilhelm IV., der älteste Sohn der Königin Luise, lebt in der Erinnerung der meisten nur fort als der Unterlegene der Märzrevolution von 1848 und als der Vorkämpfer, der im April 1849 die ihm von Frankfurt am Main angetragene Kaiserkrone ablehnte. Erna Remmler hat er jetzt unternommen, in einem rund 500 Seiten starken Band „Friedrich Wilhelm IV., das Schicksal eines Königs“, erschienen im Verlag Guttentag-Kiepenheuer, Berlin, uns mit dem Leben dieses Romantikers auf den Lippen, eines tief innerlich religiösen Menschen, vertraut zu machen. Wir entnehmen dem hochinteressanten und ausgezeichnet ausgestatteten Werk die Schilderung Remmlers über die Ablehnung der Kaiserkrone durch Friedrich Wilhelm IV. (mit einigen Kürzungen). Jener muß aber noch darauf verwiesen werden, daß Friedrich Wilhelm IV. ein sehr anderes Großdeutschland ertrachtete als die Frankfurter Verammlung. Friedrich Wilhelm IV. war überhaupt nicht „großdeutsch“, sondern für ihn umschloß Deutschland alle christlichen Erblande, auch die nichtdeutschen, weshalb an der Spitze auch ein orthodoxer Kaiser stehen sollte. Dann aber kam hinzu, daß Friedrich Wilhelm IV. unter seinen Umständen die Kaiserkrone von den „Parlamentariern und Revolutionären“ entgegennehmen wollte. So kommt es zu der letzten Entscheidung, das war am 28. März 1849 Friedrich Wilhelm IV. zum Kaiser gewählt wurde, aber diese Wahl ablehnte.

„Ein denkwürdiger Kontrast: der Genat der Freien Stadt Frankfurt beschließt die Krönung eines Kaiserthums mit dem Kaiser Friedrich Wilhelm IV., von allen Frankfurter Bürgern läßt die Glocken zum Grabe für den ermordeten Kaiser der Deutschen. In Potsdam aber streift auf die Nachricht von seiner Wahl der König ein Bilet an seinen Außenminister: er möge nicht veranlassen, reskriptia abzulegebarieren, da ich die Herren nicht annehmen würde.“ Die erste Kalluna Friedrich Wilhelms ist nicht von Dauer: eine Abweisung der Krönung würde den Grund und das Ende bedeuten. Er hat sich entschlossen, die Abwehlanen zu empfangen und ihnen mündlich seine Gründe für die Ablehnung vorzutragen. West darin, und in den mangelhaften Abänderungen, die sein Redewort enthält, ein „Schwanken“? Uns ist nicht: seinen Außenminister hat er für möglich gehalten, die Krone schließlich doch anzunehmen; die Verladung kaiserlichen Glanzes hat ihn nicht berührt. Aber eine unbekannt Bernerina würde dem „König in das Schmeidenhaus“ gleichkommen — also dem, was Friedrich Wilhelm nicht wollen darf. Trotz aller demokratischen Elemente, die die Frankfurter Verfassung enthalten, ist doch ein in ihren Grenzen: sie behaltet den Willen zum Bundesstaat. In Potsdam ist vermindert die einzelstaatlichen Souveränitäten nicht und läßt der Wohlthat eines weiteren Bundes Raum. In diesem Wege gibt es weiterzugehen: kommt zu dem Wort des Parlamentes das Wort der Bürgen hinzu, so ist der Schritt zum „jüngeren König“ getan. Der „jüngere König“ allerdings, das atone Reich wird nie erreichen, wenn das Oberhaupt des inneren Ringes den Kaiserthum führt. Wie nun, wenn der Frankfurter Beschluß die übrigen deutschen Fürsten fortsetzen würde und ihm auch von ihren Händen die deutsche Krone übertragen würde? Kein Zweifel, daß der Gedanke Friedrich Wilhelms in diesen Tagen übermächtig und erdrückend hat — kein Zweifel auch, daß er gehofft hat, als deutscher König die Einigung mit Österreich erwirken zu können. Auch in den letzten Minuten vor der Ablehnung der Frankfurter Krönung, an der für zum Weichen Saal des Berliner Schlosses, läßt er dem Großen Brandenburger Schloss, ob es nicht auf die, noch ein Wort zu sagen über die Bereitschaft, das Statthalteramt anzunehmen?

Auch hier ist es wie so oft bei Friedrich Wilhelm: die Voraussetzungen seiner Entscheidung waren nicht in der Realität, sondern in der Welt seiner Vorstellungen. Die Entscheidung selbst aber gehen folgerichtig aus den Voraussetzungen hervor. So ist das Ergebnis nicht zu überirriden, wie es manchen erscheint: Friedrich Wilhelm weiß die Kaiserkrone zurück und erklärt sich doch bereit, wenn die Krönungen darauf antragen und die Frankfurter Verammlung stimmt, die „vorläufige Leitung der deutschen Angelegenheiten zu übernehmen.“

Wenn die Krönungen darauf antragen... Vängst ist die Zeit dahin, wo sich noch ein Solidorität der Bürgen denken ließ. Die Kleinstaatlichen haben heute zu Frankfurt, das heißt: zu dem Bundesstaat, der ihre Existenz aufrechtzuerhalten, sie müssen in Berlin dringend zur Einigung mit der Kaiserkrone, sei es auch über den Willen Österreichs und der Kaiserkrone hinweg. Denn die, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hannover, sind weder für ein preussisches Oberhaupt in Deutschland, noch für die Frankfurter Verfassungslösung zu gewinnen — sie werden im Einvernehmen mit Schwarzburg, auf die Stunde, da Deutschland auseinanderfällt; dann hofft König Max mit österreichischer Hilfe Baden, die Krone zur bawerischen Krone zu gewinnen. Der Kaiser Friedrich Wilhelms findet also keinen Widerhall. Es gibt keinen Weg mehr zum

engeren Bundesstaat — es sei denn jener, der mit Frankfurt gegen Österreich und die Kaiserkrone führt. Und nur das Schmeidenhaus könnte diesen Weg bahnen.

Wiederholt wird in diesen Tagen der Entscheidung der Krone Friedrichs des Großen genannt — die Erinnerung an den siebenjährigen Krieg drängt sich auf. Doch wie wäre es denkbar, daß Friedrich Wilhelm die Krone ergriffe gegen den Willen der Krone des kaiserlichen Reiches im Bunde mit der Revolution? Kann er sich selbst verleugnen? Wohl jaht er lest den Gedanken, daß ein Mann von der Art Friedrichs des Großen die Stunde nügen würde und mit dem preussischen Schwert Deutschland die Einheit ermöglichen könnte — einem tieferen Verständnis, das alsdann ein großes Preußen sein würde. Aber es sind nicht nur die Bedenken des Großen Brandenburger, die ihn zurückhalten — in einem solchen Augenblicke, so meint der Ministerpräsident, — die Macht der Krone gegenüber dem Parlament, er muß ganz gelöst werden muß, würde es auch Friedrichs des Großen nicht haben bleiben lassen, eine siebenjährige Krone zu führen, sondern vor allem die Erkenntnis, daß er nicht imlande ist, den Erbthron und

Deutsche Arbeitsfront
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
DAP, Kreis Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernspr.-Samml.-Nr. 596 41
Broschüren des Kreisamtes: Dienstag u. Freitag, 16-18 Uhr

Ausstellung: „Werte der Freiheit“
Schauen Sie die Ausstellung „Werte der Freiheit“ im Nationalen Landesmuseum. Geöffnet täglich von 10.00 bis 13.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr.

Schönungen seiner Jugend zu entziehen. Er muß sich selbst, er muß dem Ruf seines Gemüths treu bleiben. Ich bin kein großer Regent“, erwidert er, als man einmal in ihm bringt, den Abgründe brennen zu lassen. So muß dem das Wert von Frankfurt verfallen.

Neues aus aller Welt.

Bodenlose jüdische Freiheit.

Früherer Straßverleugner in Kassenhäuser-Prozessen verkehrt sich an einer deutschen Frau.

Hamburg, 2. Dez. Die Kassenhäuser, wegen der sich der jüdische frühere Rechtsanwalt Dr. Manfred Hefcher vor der Großen Strafkammer VI beim Landgericht in Hamburg zu verantworten hatte, beweiht wieder einmal den typisch jüdischen Gang zum Verbrechen. Obwohl der Angeklagte als früherer Straßverleugner in den jüdischen Kassenhäuser-Prozessen ein besonders guter Kenner der Nürnberger Rassengesetze sein mußte, erneuerte er im Jahre 1937 Beziehungen zu einer verheirateten deutschblütigen Frau, die bereits vor Erloß der Nürnberger Gesetze verheiratet hatte. Hefcher, der seit 1912 Rechtsanwalt in Hamburg war, machte die Bekanntschaft der Frau, als sie in Prozessangelegenheiten in sein Büro kam. Es kam auch nach der Wiederannahme der Beziehungen in diesen Fällen zu intimen Annäherungen, natürlich befristet Hefcher vor Gericht, ebenso wie in der Vorunterjucht, jegliche Beziehungen dieser Art. Die Frau selbst schwelte in ihren Angaben häufig. In einer Vernehmung durch den Richter im Vorverhöre machte sie nun als beladene Angeklagte, die sie auch beklagt hat. So ist an einer Schuld des Angeklagten nicht zu zweifeln.

Das Gericht beurteilte den Juden wegen fortgesetzter Kassenhäuser zu sechs Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust.

Mädchen von amerikanischen Banditen entführt.

New York, 2. Dez. (Funkemeldung). Ein neuer Fall von Menschenraub, der mit gerade dazu ansetzt, das Gefühl der Sicherheit bei den amerikanischen Eltern zu erschüttern, ereignete sich in der Nähe des Städtchens Exon Hill im Staate Maryland, unweit der Grenze des Bezirkes von Washington. Dort überfielen Banditen, die einen Lastwagen benutzten, zwei aus der Klosterfamilie auf dem Heimweg befindliche 13jährige Mädchen. Der einen gelang es zu entkommen. Die andere jedoch wurde von den Banditen auf den Lastwagen geschleppt, offenbar zunächst verewaltigt und dann entführt. Die gefasste Polizei von Maryland und Washington fand nach den Mädchenrändern. Blutspuren wurden angelesen, um die Umgebung des Raubortes abzusuchen. Die Befragung währte jedoch länglich, zumal die Fahndungen noch keinerlei Anhaltspunkte erbracht haben, daß die Banditen ihr Opfer insgeheim ermordet haben.

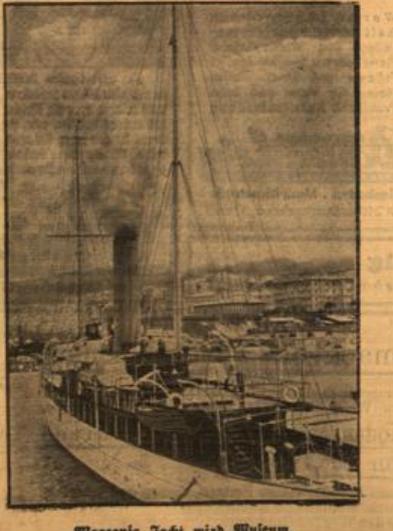
Omnibus mit Schülern von Zug übersahren.

New York, 2. Dez. In Salt Lake-City wurde ein vollbesetzter Schul-Omnibus an einem ungehörigen Bahnübergang von einem Güterzug erfasst und vollkommen zerstört. Sämtliche Ärzte und Krankenpfleger der Umgegend sind zur Unfallstelle gerufen worden, 26 Kinder wurden getötet, 12 Kinder liegen noch schwererkrank im Krankenhaus, so daß mit weiteren Todesopfern gerechnet wird.

Im Nachthemd und mit dem Säbel

durchs nächtliche Paris.

Eine Polizeipatrouille traf in einer der letzten Nächte auf dem Boulevard Saint-Louis in Paris eine merkwürdige Erscheinung: Im Nachthemd und mit einem Säbel in der Hand, klopfend vor Kälte, kam ihr ein Mann entgegen. Nachdem es nicht zu den Gewohnheiten des Pariser Nachtlebens gehört, in einem solchen Aufzuge durch die Straßen zu spazieren, und nachdem vor allem gerade in der letzten Nacht vor dem Krieg die Verhältnisse — barhäutig, barfuß und nur ein dünnes Nachthemd — nicht gerade auf einen normalen Geistesstand des letztenen Trägers schließen ließen, nahmen die beiden Polizisten den Mann in ihre Mitte und brachten ihn aufs nächste Kommissariat. Dort konnte er sich zunächst einmal etwas wärmen und dann erzählte er seine Lebensgeschichte: Er hatte einen ordentlichen Kram mit seiner Frau. Da ich ihr in unterm Streite nicht nachgeben wollte, geriet sie darauf in Wut, daß sie von einer Hand diesen Säbel herabnahm und mit ihm sagen mich nicht wehrte. So konnte ich den Säbel zwar entziehen, aber die Kälte hat mich einen zweiten von der Hand, indes es schien, als ob es zwischen uns beiden zu einem regelrechten Säbelschwelgen kommen würde. Um dem zu entgehen, so ich mich vor die Wohnungstür zurück, um vor der Tür zu warten, bis ich die Post meiner Frau abgeholt haben würde. Aber da merkte ich, daß die Tür von innen und sie lief mit einem Säbel in der Hand, und ich sah, wie sie sich in dem Aufzuge, in dem ich war, bei einem in der Nähe wohnenden Freunde Schutz zu suchen. In jenen seltsamerweise war nicht nur ein Säbel, sondern ein großes anderes Schwert dabei, als ob der Streich auf und ab zu geben. Die Kälte zwang mich dabei, ebenfalls loszumarshieren, und so kam ich mir schon vorstellend, daß ich im Nachthemd und mit dem Säbel in der Hand einen merkwürdigen Eindruck gemacht des Mannes; aber dann entschloß ich mich, die Polizeibeamten doch, ihm zu helfen, sie helfen erbaumungslos die kreischende Frau aus dem Hause und veranlassen sie, selbst noch in der Nacht ihrem Mann Kleider ins Kommissariat mitzubringen. Was sie dort dann aussähen hatte, verzeichnet allerdings der Polizeibericht.



Marconis Nacht wird Museum.
Die Nacht des berühmten italienischen Forschers Marconi, auf der er viele seiner erfolgreichen Versuche durchgeführt hat, wurde von der italienischen Regierung angekauft, die sie in ein Marconi-Museum umwandeln will. (Weltbild, A.)

Wetterbericht

das Reichwetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M.

Witterungsansichten bis Samstagabend:
Wesfend bewölkt, mit einzelnen meist schauerartigen Niederschlägen, Temperaturen wenig geändert, schwache bis kräftige Winde aus Süd bis West.

Wasserstand des Rheins am 2. Dezember 1938: Niedrig bei 0,84 gegen 0,82 m gestern; Mainz 2,01 gegen 2,05 m; Bingen 1,28 gegen 1,30 m; Kaub 1,39 gegen 1,44 m; R 81 n 1,55 gegen 1,71 m; R 81 h 1,76 gegen 1,72 m.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimastation beim Städt. Forschungsinstitut.)

Datum	1. Dezember 1938	2. Dez.
Orizent	7 Uhr 14 Uhr 21 Uhr 7 Uhr	
Luftdruck auf 0° und Normaldruck	749.5 748.0	748.3 744.5
Lufttemperatur (Gölau)	8.1 8.0	7.3 6.1
Relative Feuchtigkeit (Gölau)	80	78 91 94
Niederschlag und -höhe	0.0	0.1 0.1 0.1
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.0	0.3 0.3 0.3
Wetter		bewölkt bewölkt Regen bewölkt

1. Dez. 1938: Höchsttemperatur 2.4°
Tagesmittel der Temperatur: 7.4°
2. Dez. 1938: Niedrigste Lufttemperatur: 4.3°
Sonnenhöhenbauer am 1. Dez. 1938: 619.10 m.
nachmittags — 619.10 m. nachmittags — 619.10 m.

Aus Hessen.

Großfeuer in der Offenbacher Altstadt.

Offenbach, 1. Dez. In der Offenbacher Altstadt entfiel in der Nacht zum Donnerstag gegen 2 Uhr auf der Regenstraße Sandgasse 32/34 ein Großfeuer. Das Feuer wütete in einem Speicherspeicher der Fabrikfabrik Wöhrler. Da das Lager inmitten anderer Gebäude eingeschlossen liegt, zwischen einer Tabakfabrik, Scheune und Ökonomiegebäuden, sowie den Fabrikationsräumen der Fabrikfabrik, bestand große Gefahr für eine weitere Ausdehnung des Brandes. Die Offenbacher Wehr ergriffen mit vier Löschzügen am Brandherd und trug den Löscharbeit mit zwölf Schlauchleitungen vor. Außer dem Holzlager, das vollständig niederbrannte, wurden die angrenzende Scheune, ein Teil des Trockenraumes und das Fabrikdach in Mitleidenschaft gezogen. Eine Reihe von Maltkammern konnte aus den Stallungen bei der Scheune gerettet werden. Das brennende Holz entzündete einen harten Funkenregen, der die benachbarten Maltkammer gefährdete und hochwirdelnd weit über die Stadt und über den Main hinwegzog. Die Wehrmannschaften hatten die gegen 4 Uhr früh mit den Aufräumarbeiten zu tun. Die Entschädigung des Feuers konnte noch nicht gefordert werden.

Ein neues Siedlungs-Dorf.

Sprendlingen, 1. Dez. Zwischen Sprendlingen und Neu-Neuburg entfiel auf der Sprendlinger Gemarkung ein neues Siedlungs-Dorf. Der für die Erweiterung der jetzt schon aus 67 Häusern bestehenden Siedlung aufgeteilte Plan sieht vor, das Ende des nächsten Jahres der neue Ortsteil bereits hundert Häuser umfasst. Am ganzen sind 500 Häuser projektiert. Klein- und Großtypen werden in schöner Folge abwechseln. Trotzdem einheitliche Grundrisse vorliegen, soll im nächsten Jahr Schematisierung vermieden werden. Für die Siedlungsgemeinschaft, die später einmal zwei zweistöckigen Einwohner gießen wird, werden auch Gemeinschaftsanlagen errichtet. So erhält die Groß-Siedlung Sprendlingen eine eigene Schule, ein Sportfeld, ein Hülfer-Jugendheim und an einem großen Siedlungsplatz ein Gemeinschaftshaus.

Darmstadt, 1. Dez. Im fast vollendeten 82. Lebensjahr ist nach einem an Arbeit und Erfolgen reichen Leben einer der bekanntesten deutschen Eisenbahnbauer, Geh. Bauart Professor Dr. Dr.-Ing. e. h. Hans Wiegale, in Darmstadt, wo er nach seiner Pensionierung wohnte, gestorben. Bis 1901 wirkte er als Eisenbahnbauer, u. a. in Frankfurt a. M., beim Bau des Hauptbahnboots. Am 1. April 1901 wurde er an die Technische Hochschule Darmstadt als ordent-

licher Professor für Eisenbahnbau berufen, auf welchem Lehrstuhl er bis 1926 mit größtem Erfolg als Forscher und Lehrer wirkte, um dann in den Ruhestand zu treten.

Kassel und Umgebung.

Oberpräsident Prinz Philipp von Hessen entrannt.

Kassel, 1. Dez. Oberpräsident SM-Obergruppenführer Prinz Philipp von Hessen ist während eines dienstlichen Aufenthalts in Rom an einer Kiefervereiterung erkrankt und kann daher zur Zeit keine Dienstgeschäfte nicht wahrnehmen.

Vermischtes.

In Deutschland löst die kürzlich Wiegale-Maschine der Welt. Die alten Maschinen und die Ritterromanen und die Hölzerne mögen von harten Männern berichten, die ihre Zeitgenossen in Staunen versetzen — sie alle müssen verblühen vor den genialen Ingenieurleistungen der Gegenwart, die gewaltige Naturkräfte in ihren Dienst spannen. Da ist zum Beispiel der einfache, anstandslose Mann, der von seinem Führer aus die Tätigkeit einer gemiddeten Maschine leitet, wenn diese die gewaltigen Panzerplatten der Schiffe biegt und knickt. Die größte Maschine dieser Art steht in Deutschland. Sie hat das gewicht recht ansehnliche Gewicht von 720 Tonnen. Aber der Arbeitsdruck! Er ist noch ungleich größer, nämlich 4600 Tonnen, also mehr als vierhundert Millionen Kilo! Die Maschine biegt Panzerplatten von sechs Millimeter bis zu 50 Millimeter Dicke. Sie dehnt im wesentlichen aus drei Walzen, einer oberen und zwei unteren Walzen. Sie wahren entgegengesetzten Uffstand voneinander. Die Oberwalze ist in der Sentredien verstellbar. Sie lässt sich auch in die geneigte Lage bringen. Die Unterwalzen können in waagerechter Richtung ausweichen. Der Antrieb verläuft über drei verschiedene Arbeitsgeschwindigkeiten, nämlich über vier, sechs und über 0,80 Meter in der Minute. Der kleine Gang wird eingeschaltet, wenn ein Umfahren der Drehbewegung der Wiegale-Maschine unmittelbar bevorsteht. Es ist in diesem Falle leichter den richtigen Augenblick zu erkennen. Der Arbeitsbereich der neuen Maschine geht über den Arbeitsbereich einer gewöhnlichen Dreiwalzen-Biegemaschine nicht unerheblich hinaus. Der neugeborene Hiel ist auch in der Lage, die Enden der Bleche anzubiegen. Im übrigen geschieht die Arbeit der Maschine auf recht einfache Weise. Die zu biegende Walze wird auf die beiden Unterwalzen gelegt. Damit gerät das Werkstück gleichzeitig unter

Kaiserlicher Überfall auf einen Wehrmeister.

Kassel, 1. Dez. Am Montagmorgen wollte ein Kaiserlicher Wehrmeister mit seinem Sohn von einer in der Nähe von Wundbäumen wohnenden Schafherde eine Anzahl Tiere, die bereits geschlachtet waren, aufhaken. Während er den Hof von 7 bis 8 jungen Männern, die wohl glaubten, die beiden Wehrer seien als Aufkäufer im Besitz großer Geldmittel, überfallen. Der Vater erlitt durch einen Schlag eine fließende Kaputtwunde. Er setzte sich aber mit seinem Sohn in einer Richtung auf, das die Angreifer schließlich das Weite suchten. Die Suche nach den unbekannten Tätern ist aufgenommen worden.

die große Oberwalze. Diese drückt die Walze in den Raum zwischen den beiden Unterwalzen hinein. Die neue Maschine ist auch zum Biegen der Riefplatten imstande, zu einer Arbeit also, die bisher nur von besonderen Wehrern ausgeführt werden konnte. In diesem Falle wird der Oberwalze eine Art Korrigans zur Hilfe geleistet, eine Dreiecksleiste, die durch mehrere Sandbagen befestigt ist. Man vermag die Oberwalze ihr Opfer so tief zwischen den beiden Unterwalzen hindrücken, daß es nicht nur gebeugt wird und aus dem Zusammenstoß der gewaltigen Kräfte eine gewisse Panzerplatte herabragt. Ob der Mann, der im Führerbereich an der Antriebsseite seines Amtes wartet, manchmal an den so ungeheuer übertrumpften Siegtrieb der Riefunaussetzt denkt, wenn die Kraft der vierhundert Millionen Kilo in Tätigkeit tritt? Es kommt hinzu, daß der Hammer des jungen Wehrers einst auf geschmolzenes Eisen niederfiel. Die Panzerplatte dagegen, die hier gebeugt und geknickt wird, ist längst erstarrt. Am 10. Hälter muß naturgemäß die Kaut sein, die dieses Werk schafft.

Kugel im Sand. Als der junge Offizier einen Befehl des Kaisers zu Papier zu bringen hatte, wußte er sich nicht anders zu helfen, als daß er niederkniete und das Amt als Unterlage benutzte. Er war gerade fertig geworden, als eine Kanonenkugel in der unmittelbaren Nähe einschlug und den Sand weit umherstreute. Auch das Schreiben des Soldaten wurde damit überdeckt. Aber der blieb gelassen. Als höflicher Offizier überbeugte er sich vor der Kugel und sagte: Das war sehr liebenswürdig. Nun kann ich mir die Mühe des Schriftstellers ersparen. Da künnte der Kaiser der erste Mann sein, der es so folgerichtig kalbfähig ist. Solche Männer konnte er gebrauchen. Dann lachte der Korie. Der junge Offizier aber, namens Juno, hatte nun eine glänzende Zukunft. Er wurde Mariball, und er wurde gar Herzog von Abrantes.



Sie wohnt erst einen Monat hier...

adefist ihre erste Wäsche, die auf dem Speicher hängt. Aber es ist gleich allen aufgefunden, wie tadellos gewaschen sie ist. (Dieser ganz reine Ton und das blendende Weiß, wie macht, die Neue das? So, sie hat ein ganz einfaches Rezept. Nach dem Kochen mit Persil spült sie mit Sil! Wenn man dem ersten heißen Spülwasser 2 Handvoll Sil beifügt, geht nicht nur die Arbeit viel leichter und schneller, die Wäsche wird auch ganz besonders klar und schön.)



Advertisement for 'Du liebe Heimat' book by Rudolf Dieß. It features the title in a stylized font, the author's name, and details about the book's content (328 pages, 12.50 price) and publisher (Phil. L. Fint & Co., Groß-Gerau).

Advertisement for 'Das Glück' (The Luck) book, describing it as a guide for the youth and a fight for the future.

Advertisement for 'la Kernseife' (The Kernel Soap), listing prices for Kraft and Boppel brands.

Advertisement for 'DIEZ' furniture and home goods, featuring an illustration of a building and listing various items like carpets and linoleum.

Large advertisement for 'M. Kuppinger' hats, featuring illustrations of women wearing hats and promotional text about 'Neuartiger Chasseur' and 'Handgearbeitete Glocke'.

Advertisement for 'Ischias' treatment, mentioning rheumatism and neuralgia, and listing the Salus-Institut.

Advertisement for 'Doppelherz-Probiertag' (Double Heart Trial Day) at the 'Drogerie Minor' pharmacy.

Die kleine Schwester (Verlag Albert Langen, G. Müller, München) ... Die kleine Schwester ...

Das Ding mit der Mähle (Der Steinbuch) ... Das Ding mit der Mähle ...

Die kleine Schwester (Verlag Albert Langen, G. Müller, München) ... Die kleine Schwester ...

und durch die Erde geht ... Die kleine Schwester ...

Die kleine Schwester (Verlag Albert Langen, G. Müller, München) ... Die kleine Schwester ...

Die kleine Schwester (Verlag Albert Langen, G. Müller, München) ... Die kleine Schwester ...

Die kleine Schwester (Verlag Albert Langen, G. Müller, München) ... Die kleine Schwester ...

Zauber-Runen

Original-Roman aus dem Nordland von Amy Walton

1. Rette dich (Rothrud verboten)

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

bolne Hinfuhr glücken, ich weiß, wenn ich die müden Augen ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Das junge Holz erobert sprach Gänna: ... Rette dich ...

Karl Kopp Nadl. Jetzt! Jede Faustbrunnen- u. Schmalbacher Str.

Das Spezialgeschäft in Paterstraße, Schmalbacher Str. u. d. Kanal, Karswaren

FRANKE haus- und Küchenzeigte GLAS • PORZELLAN • LAMPEN NEUGASSE 11

